INNERHALB DER LETZTEN 6 MONATE

HABEN SIE IHR
BABY IN DER
SCHWANGERSCHAFT
VERLOREN?

PROGRAMIMS

TEILNEHMERINNEN GESUCHT FÜR ONLINE-BEFRAGUNG

FÜR DIE
ENTWICKLUNG
EINES
GRUPPENTHERAPIEPROGRAMMS

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Kontakt: schwangerschaftsverlust@unibw.de

Die Teilnahme an der Studie erfolgt freiwillig und anonym. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen die Teilnahme beenden oder Ihre Einwilligung zurückziehen.



Wir wollen ein psychotherapeutisches Angebot speziell für betroffene Frauen entwickeln. Dafür möchten wir erfahren, welche Inhalte aus Ihrer Sicht besonders relevant wären.

WER KANN BEI DER ONLINE-BEFRAGUNG MITMACHEN?

EINSCHLUSSKRITERIEN

- Sie sind zwischen 18 und 50 Jahre alt.
- Sie waren von einer Fehl- oder Totgeburt oder einem Abbruch aus medizinischer Indikation in den letzten 6 Monaten betroffen.
- Sie sind seit dem Verlust deutlich belastet oder im Alltag oder Beruf beeinträchtigt.
- Sie sind nicht erneut schwanger.

SO FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME AM ONLINE-INTERVIEW

- Sie kontaktieren uns per E-Mail unter schwangerschaftsverlust@unibw.de oder über das Studienhandy (0175/4718977).
- Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin für ein telefonisches Screening-Gespräch, bei dem wir die Ein- und Ausschlusskriterien für die Studie prüfen (z. B. zeitlicher Abstand des Schwangerschaftsverlusts).
- Sollten Sie für unsere Studie in Frage kommen, vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin für das ONLINE-INTERVIEW via RED MEDICAL (zertifizierter Anbieter für Videosprechstunden im Medizinbereich).

SO GEHT ES NACH DEM ONLINE-INTERVIEW WEITER

- Sie erhalten eine Vergütung von 25 €. Dafür benötigen wir Ihre Bankverbindung.
- Ihre Angaben werden in anonymisierter Form für wissenschaftliche Zwecke verwendet.
- Bei Bedarf unterstützen Sie die Interviewerinnen und Interviewer gerne bei der Suche nach passenden Hilfsangeboten.

WIR SIND

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie UniBw München

Projektverantwortliche: Prof. Dr. Antje-Kathrin Allgaier Dr. Sarah Quaatz Christine Nothelfer (M.Sc.)

Bild: Mrsiraphol / Freepik